

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **84 (1966)**

Heft 48

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

industrielle Forschung und in besonderer Würdigung seiner Pionierarbeiten über Azulene und Welketoine»; auf Antrag der Abteilung für Mathematik und Physik an Prof. Dr. Gregor Wentzel, Enrico Fermi Institute of Nuclear Science der University of Chicago, USA, «in Würdigung seiner Verdienste um die Erforschung der Wechselwirkung zwischen Nukleonen und Mesonen, die unsere Einsicht in die Struktur der Elementarteilchen geklärt und vertieft hat, und in Anerkennung seiner begeisterten Lehrtätigkeit, durch die er in Zürich eine Schule der theoretischen Physik begründet hat».

Appenzellisches Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt. In Herisau konstituierte sich ein Aktionskomitee für Hochrheinschiffahrt mit dem Ziel, die appenzellische Öffentlichkeit über die Vorteile einer Hochrheinschiffahrt besser zu informieren. Das Komitee ist der Ansicht, dass die durch die Standortgunst beeinflusste bevölkerungsmässige und wirtschaftliche Entwicklung der beiden Halbkantone durch den Ausbau des Hochrheins bis zum Bodensee eine Verbesserung erfahren würde, die langfristig von Bedeutung sein wird. Das Komitee steht unter dem Vorsitz von Dr. H. W. Ackermann (Herisau).

Wärmeschock-Beanspruchungen in zylindrischen Gefässen (SBZ 1966, H. 46, S. 812). In der Legende zu Bild 7a bei «Spannung auf der beheizten Seite» bzw. «Spannung auf der isolierten Seite» sind die Ausdrücke σ_{zs} und $\Phi_{zs} = -\Phi_{zs}$ bzw. $\sigma_{iz} = -\Phi_{iz}$ zu streichen. Die Legende zu Bild 7b sollte lauten: Wärmeschock in Hohlzylindern, Verlauf des Faktors Ψ zum Berechnen der maximalen Wärmeschockspannung nach der Gleichung

$$\sigma_{max} = -\Psi \frac{\frac{2}{3}(\Theta - \theta_0) \frac{\beta E}{1 - \nu}}{1 + \frac{2}{\beta i}}$$

Persönliches. Am 4. Dezember 1966 feiert unser SIA-Kollege Dr. *Eduard Emblik*, Kältfachmann bei Gebrüder Sulzer AG und Privatdozent an der ETH für Kälteanwendung und Kältetechnik I, seinen 60. Geburtstag, wozu wir ihn herzlich beglückwünschen.

Wettbewerbe

- Primarschulhaus in der Au in Münsingen.** Beschränkter Projektwettbewerb unter elf Architekturfirmen. Architekten im Preisgericht: Peter Indermühle, Peter Lanzrein, Hans Müller, F. Gerber. 1. Preis (2000 Fr.) Willy Pfister, Bern, Mitarbeiter Alfred Stauber. 2. Preis (1800 Fr.) Max Schär und Adolf Steiner, Thun und Stefisburg, Mitarbeiter Peter Thormeier. 3. Preis (1600 Fr.) Streit, Rothen, Hiltbrunner, Mitarbeiter H. Müller, Münsingen. 4. Preis (1300 Fr.) Marcel Mäder und Karl Brüggemann, Bern. 5. Preis (1100 Fr.) Hans Andres, Bern, Mitarbeiter Niklaus Stoll.

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der drei höchstangierten Entwürfe zu einer Ueberarbeitung einzuladen. — Die Ausstellung im Singsaal des alten Sekundarschulhauses in Münsingen dauert noch bis am Sonntag, 4. Dezember, täglich von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr.

Schwimmbadanlage in Frauenfeld (SBZ 1966, H. 15, S. 285), 20 Entwürfe.

1. Preis (7000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Bruno Gerosa, Zürich, Mitarbeiter Ernst Cramer.
2. Preis (6500 Fr.) Prof. Werner Jaray, Zürich, Mitarbeiter Karl Schneider und Hans Ulrich Sulzberger.
3. Preis (6000 Fr.) Paul R. Kollbrunner, Zürich.
4. Preis (5500 Fr.) E. Gisel, L. Plüss, Zürich, Mitarbeiter Dieter von Hasselbach.
5. Preis (4000 Fr.) Rudolf Manz, Zürich.
6. Preis (3000 Fr.) Plinio Haas, Arbon, Mitarbeiter G. Müller.
Ankauf (1500 Fr.) Oskar Schmid, Frauenfeld, in Firma Georges C. Meier & Oskar Schmid, Zürich, Mitarbeiter A. Zürcher, Oberwil ZG.
Ankauf (1500 Fr.) Willy Ebnetter, Weinfelden.

Die Ausstellung im neuen Schulhaus Langdorf Frauenfeld dauert noch bis Montag, 12. Dezember, werktags 14 bis 18 h, samstags und sonntags 10 bis 12 und 14 bis 18 h.

Saalbau «Krone» in Degersheim SG. Projektaufträge an vier, mit je 2000 Fr. fest honorierte Architekten. Fachleute in der Expertenkommission waren die Architekten Albert Bayer, St. Gallen, Felix

Bärlocher, St. Gallen, und Hans-Ulrich Hohi, Herisau. Beschlossen wurde folgende Ausrichtung von Zusatzprämien:

1. Rang (2000 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Danzeisen & Voser, St. Gallen.
2. Rang (1400 Fr.) Willi Schregenberger, St. Gallen.
3. Rang (600 Fr.) Willi Kunz, Flawil.

Die Ausstellung im Gasthaus Krone in Degersheim dauert noch bis Samstag, 17. Dezember, und ist immer geöffnet.

Preisausschreiben der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl für den Entwurf einer industriell gefertigten Wohnungseinheit (SBZ 1965, H. 44, S. 823). Zur Bewertung der Ergebnisse der ersten Stufe des Wettbewerbes hat der Preisrichterausschuss vom 10. bis 15. Oktober und am 2. November 1966 vollzählig getagt. Er hat zehn Entwürfe ausgewählt, deren Einsender aufgefordert werden, den Wettbewerb in der zweiten Stufe fortzusetzen. Erst mit Abschluss der zweiten Stufe werden die Preise zuerkannt. Ausserdem hat der Preisrichterausschuss die Bedingungen festgelegt, die gemäss der Wettbewerbsordnung von den ausgewählten Wettbewerbsteilnehmern erfüllt werden müssen. Schliesslich wurde der Zeitplan der zweiten Stufe aufgestellt; als Einsendetermin wurde der 15. Mai 1967 und als Datum für die Preiszuerkennung der 9. Juni 1967 gewählt. Die eingesandten Entwürfe haben den Preisrichterausschuss zu der Feststellung veranlasst, dass dieses Preisausschreiben eine starke Resonanz gefunden hat; nahezu 500 Entwürfe sind der Prüfung unterzogen worden. Es hat sich damit erwiesen, dass für die Fragen der Industrialisierung des Wohnungsbaues und für den Baustoff Stahl, der diese Industrialisierung bewirken kann, ein nachhaltiges Interesse besteht. Das Preisgericht hat auch die Verschiedenheit und die Originalität der in den zahlreichen Entwürfen enthaltenen Ideen anerkannt. Aus diesem Grund kann es als sicher gelten, dass dieser Wettbewerb die Erwartungen der Höheren Behörde erfüllt hat.

Eidg. Kunststipendienwettbewerb. Schweizer Künstler, die sich um ein eidgenössisches Stipendium für das Jahr 1967 bewerben möchten, werden eingeladen, sich bis zum 15. Dezember 1966 an das Sekretariat des Eidg. Departements des Innern, Bundeshaus, Inselgasse, 3003 Bern, zu wenden, das ihnen die Anmeldeformulare und die einschlägigen Vorschriften zustellt. Die Bewerber wollen angeben, ob sie auf dem Gebiete der *freien Kunst* (Malerei, Bildhauerei, freie Graphik, Architektur) oder der *angewandten Kunst* (Keramik, Textilien, Innenausbau, Photographie, angewandte Graphik, Schmuck usw.) konkurrieren. Altersgrenze für die Beteiligung am Wettbewerb für freie Kunst: 40 Jahre.

Fünf Kindergarteneinheiten der Gemeinde Obersiggenthal. Die 19 eingegangenen Vorschläge werden am 5., 7. und 9. Dezember von 16 bis 21 h in der Turnhalle des Schulhauses Bachmatt in Nussbaumen, Hertensteinstr. 10, ausgestellt. Das Ergebnis der Submission wird später mitgeteilt.

Mitteilungen aus dem SIA

Sektion Bern

Am Mittwoch, 7. Dez. 1966, wird um 20.15 h im Restaurant Schmiedstube eine Orientierungsversammlung durchgeführt mit folgenden Traktanden:

1. Orientierung über das geplante SIA-Haus.
2. Änderungen der Statuten der Sektion Bern und Reglement für SIA-Regionalgruppen.
3. Orientierung über die Arbeit des Planungsausschusses der Fachverbände.

Ankündigungen

Schweizerischer Autostrassen-Verein

Die 38. ordentliche Mitgliederversammlung findet am Samstag, 3. Dezember, 10.30 h in Luzern, Kunst- und Kongresshaus, statt, mit einem Referat: «Gotthard, der bedeutendste Alpenübergang Europas». Am Nachmittag gemeinsame Besichtigung des Schweizerischen Verkehrshauses.

Kunstmuseum St. Gallen

Das Museum zeigt vom 3. Dez. 1966 bis 7. Jan. 1967 eine Ausstellung «Ostschweizer Künstler».

Bituminöse Beläge von hoher Lebensdauer

Die BP Benzin & Petroleum AG Zürich veranstaltet am Freitag, 9. Dezember, im Hotel Restaurant Belvoir, Säumerstrasse 37, Rüschlikon ZH, eine Tagung über obiges Thema; Beginn 9.30 h. Es sprechen: Bauingenieur *Robert Vogler*, Frauenfeld, Dr.-Ing. *Dieter Rose*, Ham-